

PRESSE-INFORMATION



Pack die Getränkedose ein!

Heiße Sommertage: Hoch-Zeit für kühle Erfrischungen

Wie gut, dass das Öffnen einer Getränkedose keine schweißtreibende Angelegenheit ist: Knack, zisch, plopp – fertig ist die kühle Erfrischung aus der Getränkedose. Das einfache Handling und der geringe Platzbedarf machen die Dose auch zum idealen Reisebegleiter. Zumal die Verpackung nach dem Genuss überall dort zurückgegeben werden kann, wo Getränkedosen erhältlich sind.

Düsseldorf, 23. Juli 2009 – Wer sich im Sommer auf den Weg in den Urlaub macht, sollte ausreichend Getränke mit an Bord oder in Reichweite haben. An warmen Tagen sollten Erwachsene deutlich mehr als die ohnehin empfohlenen eineinhalb Liter pro Tag trinken, empfiehlt die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE). Ein Stopp an Raststätten oder Tankstellen, am Supermarkt oder am Kiosk verspricht prickelnde Erfrischungen aus der Getränkedose.

Wer die praktische Verpackung nach dem Genuss umweltfreundlich entsorgen und die 25 Cent Einwegpfand zurückbekommen möchte, die etwa beim Kauf von Getränkedosen mit Bier, Mineralwasser, Cola, Eistee, Energy Drinks oder alkoholischen Mischgetränken fällig werden, braucht nur dort Station zu machen, wo sie auch verkauft werden. Händler, die Getränke zwischen 0,1 und drei Litern Inhalt in pfandpflichtigen Einwegverpackungen verkaufen, müssen bereits seit dem 1. Mai 2006 sämtliche Verpackungen aus dem gleichen Material zurücknehmen und das Pfand auszahlen – zumindest, so lange es sich um handelsübliche Mengen privater Konsumenten handelt.

Das heißt: Auch wer nur Cola in Getränkedosen verkauft, muss leere Bierdosen annehmen. Eine Ausnahme gilt für Kioske und kleine Läden mit weniger als 200 Quadratmeter Verkaufsfläche: Sie dürfen die Rücknahme auf die Getränkemarken beschränken, die sie selber verkaufen. Nur Läden,

DIE DOSE – ALLES IST DRINK!

Eine Initiative der BCME - Beverage Can Makers Europe

PRESSE-INFORMATION



die Getränke ausschließlich in pfandpflichtigen Flaschen anbieten, brauchen generell keine Getränkedosen zurückzunehmen.

„Insgesamt ist die Rückgabe der Einwegverpackungen und die Erstattung des Einwegpfands, fälschlicherweise oft Dosenpfand genannt, sehr verbraucherfreundlich geregelt“, sagt Uwe Stoffels, Sprecher des Verbands der europäischen Getränkedosenhersteller (BCME) in Deutschland. Um auf Nummer sicher zu gehen,

gibt man die Getränkedosen am besten an Tankstellen oder in Supermärkten ab, die diese Verpackung führen.

Werden die Dosen beim Transport eingedrückt oder beschädigt, kommt es am Automaten gelegentlich zu Problemen. „Zerbeulte oder verschmutzte

Getränkedosen bereiten

Pfandautomaten manchmal Schwierigkeiten. Damit die Kunden trotzdem ihr Pfand zurückbekommen, nehmen die Einzelhändler Getränkedosen natürlich auch manuell entgegen“, sagt Waltraud Loose vom Einzelhandelsverband Nordrhein-Westfalen. Laut Verpackungsverordnung sind Einzelhändler sogar zur Rücknahme verpflichtet, wenn der Automat streikt.

„Da Getränkedosen vollständig wiederverwertbar sind, geht ohnehin das gesamte Material in den Recyclingprozess“, sagt Uwe Stoffels.

Das gilt auch für die pfandfreien Getränkedosen, die mit Frucht- und Gemüsesäften, Fruchtnektaren, Milch, Molke, Cappuccino, Wein und Spirituosen oder Getränken für Kinder und Säuglinge befüllt sind. Auch ihre Alu- oder Weißblechhüllen werden in Deutschland zu über 90 Prozent wiederverwertet. Das spart Energie und Rohstoffe bei der Herstellung neuer Getränkedosen – für den nächsten Urlaub.

Das Wichtigste zum Thema Einwegpfand

Pfandpflichtig sind alle Einwegverpackungen mit Bier, Mineralwasser, kohlenensäurehaltige Durstlöscher (Limo, Cola), Erfrischungsgetränke ohne Kohlensäure (z.B. Eistee), alkoholhaltige Mischgetränke, Sportgetränke und diätetische Getränke.

Die Einweg-Rückgabe ist überall dort möglich, wo pfandpflichtige Einwegverpackungen aus gleichem Material verkauft werden. Nur Kioske und Läden mit weniger als 200 qm Verkaufsfläche dürfen die Rücknahme auf die Marken ihres Sortiments beschränken. Wichtig: Auch beschädigte Verpackungen müssen zurückgenommen werden.

PRESSE-INFORMATION



Die Getränkedose: Umweltfreundliche Verpackung und wertvoller Rohstoff

Getränkedosen sind vollständig wieder verwertbar. Die Verwendung recycelten Getränkedosen-Materials spart im Vergleich zur Produktion mit Neumaterial bis zu 95 Prozent Energie – und reduziert so den CO₂-Ausstoß um bis zu 95 Prozent.

Über BCME:

BCME – BEVERAGE CAN MAKERS EUROPE – ist die europäische Vereinigung der drei Getränkedosenhersteller Ball Packaging Europe, Crown Bevcan Europe & Middle East und Rexam Beverage Can Europe & Asia. Der Verband versteht sich als Bindeglied zwischen Industrie, Handel und Verbrauchern. Die Zielsetzung der 2008 gegründeten Initiative „DIE DOSE – ALLES IST DRINK!“ ist die Förderung und die kommunikative Unterstützung der Getränkedose in Europa.

BCME Deutschland - Press Office:

c/o HERING SCHUPPENER
Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH
Kreuzstraße 60
40210 Düsseldorf

Volker Böcking

Telefon: +49-211-430 79-10
Fax: +49-211-430 79-59
E-Mail: vboecking@heringschuppener.com

Silke Lenz

Telefon: +49-211-430 79-18
Fax: +49-211-430 79-59
E-Mail: slenz@heringschuppener.com